

Glosse

KREIS
BOTE

Von C. DONHAUSER

Seien sie mal ehrlich, würden sie Gemeinderat werden wollen? Möchten sie mindestens einen heiligen Abend in der Woche opfern für Diskussionen über Garagengrößen oder 1,80 Meter Gauben? Würden sie sich immer wieder gleichen Fragen stellen und immer wieder überstimmt werden wollen, um am Ende ständig, mehr oder minder korrekten, Presseäußerungen ausgeliefert zu sein? Und das Ganze ehrenamtlich, sozusagen für nix. Auf Dauer kann das nicht gesund sein.

Politik macht Urlaub

Auch wenn es manchmal scheppert und kracht zwischen vermeintlichen Amigos und Nicht-Amigos, Rechten und Linken, Grünen und Freien, wo kämen wir hin ohne unsere Gemeinderäte? Immerhin sind sie der personifizierte Garant für die Demokratie - mein persönliches Lieblings-Staatssystem. Stellen sie sich vor, wie es wäre, Politik zu machen und keiner hat Lust. Schon hätten wir blühende Anarchie und keinen Zentimeter unbebautes Seeufer mehr übrig. Läden, Discos und Hochhäuser würden sprießen wie Löwenzahn und jeder könnt' eh machen was er wollte. Nicht auszudenken!

Zwar hätte ich gerne mehr Sitzgelegenheiten vor den Sitzungssälen - es ist äußerst beschwerlich, vor allem für unsere interessierten älteren Mitbürger im Stehen zu warten bis der Gemeinderat, manchmal schmerzlich lang verspätet, seine öffentliche Sitzung beginnt. Vielleicht könnte man ja auch einfach die nicht öffentliche hinter die öffentliche schieben, wie das in Seefeld der Fall ist. Aber im Grunde bin ich heilfroh, daß es sie gibt, die Gemeinderäte und wünsche noch einen schönen Urlaub.